

Informationen rund um das



Elterninitiative Christliche Kindertagesstätte Spatzenest e.V.
Kuckucksweg 71 – 33607 Bielefeld
Tel. 0521-5612944
www.spatzenest-bielefeld.de

Liebe Eltern,

wie den kleinen Vögeln ihr Nest, so soll auch unser Spatzen-
nest Ihren Kindern eine schützende und vertrauensvolle
Umgebung bieten. Hier wollen wir Ihrem Kind die Wert-
schätzung entgegen bringen die Gott jedem Kind als seinem
Geschöpf beimisst und es in seiner Entwicklung fördern und
begleiten.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen
Einblick in den Kindergartenalltag geben. Bei weiteren Fra-
gen stehen wir Ihnen für Gespräche gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns, Ihr Kind eine Weile auf seinem Lebensweg
begleiten zu dürfen und wünschen uns eine gute und ver-
trauensvolle Zusammenarbeit.

Die Mitarbeiterinnen des Spatzennests

Inhaltsverzeichnis

1	Das Spatzennest.....	4
1.1	Zur Entstehung der Kindertagesstätte.....	4
1.2	Unser Personal.....	4
2	Unser pädagogisches Konzept.....	5
3	Die ersten Tage im Spatzennest.....	8
4	Wichtiges im Überblick.....	9
4.1	Betreuungszeiten.....	9
4.2	Bring- und Abholzeiten.....	9
4.3	Urlaubszeiten.....	9
4.4	Tagesablauf.....	10
4.5	Fehltage.....	10
4.6	Spielzeugtag.....	10
4.7	Kleidung der Kinder.....	11
4.8	Gesunde Ernährung.....	12
4.9	Bewegungsangebot.....	13
4.10	Info-Wand.....	13
4.11	Elternbeirat.....	13
5	Was ist wenn.....	14
5.1	...mein Kind Geburtstag hat?.....	14
5.2	...mein Kind von einer anderen Person abgeholt werden soll?.....	14
5.3	...Geschwisterkinder oder Freunde zu Besuch kommen wollen?.....	14

1 Das Spatzennest

1.1 Zur Entstehung der Kindertagesstätte

Wir sind eine christliche Elterninitiative, die im Januar 2009 gegründet wurde.

Im August 2009 haben wir mit der ersten Gruppe von 23 Kindern im Alter von 2-6 Jahren gestartet.

Die Erweiterung auf eine zweite Gruppe sowie eine gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung ist in Planung.

1.2 Unser Personal

Kita-Leitung: Luise Löwen (Erzieherin)

Fachkraft: Elena Schröder (Erzieherin)

Fachkraft: Evelyn Ebert (Erzieherin)

Berufspraktikantin: Margarethe Löwen

Des Weiteren unterstützen uns Blockpraktikanten.



2 Unser pädagogisches Konzept

Christliche Erziehung

Die Mitarbeiter und der Kita-Vorstand glauben an Jesus Christus und an die Wahrhaftigkeit der Bibel.

Im Rahmen verschiedener Aktionen arbeiten wir mit der Kirchengemeinde vor Ort (MBG Heepen/Oldentrup) zusammen.

Die Erziehung nach den Maßstäben der Bibel ist Bestandteil unserer Bemühungen. Wir wollen den Kindern die Liebe Gottes in kindlicher Weise vermitteln. So versuchen wir z.B. Konflikte friedlich zu lösen, liebevoll miteinander umzugehen, einander zu vergeben, ehrlich zu sein...

In Gebeten, Liedern und biblischen Geschichten können die Kinder erfahren: Gott ist bei uns und verlässt uns nicht. Gott dürfen wir alles sagen, was Angst macht und bedrückt.

Die Feste im Kirchenjahr wie Ostern, Erntedank, Advent und Weihnachten feiern wir gemeinsam mit den Kindern und Familien.

Emotionale Stärkung

Wir glauben, dass jedes Kind ein wertvolles Geschöpf Gottes ist und von Gott geliebt ist. Aus dem Grund bringen auch wir den Kindern diese Wertschätzung entgegen. Das wollen wir durch viel Lob und Anerkennung, Unterstützung und Ermutigung zum Ausdruck bringen. So kann das Kind in seinem Selbstvertrauen und seinem Selbstwertgefühl wachsen. Wir wollen ihm viel Freiraum für die Entwicklung eigener Ideen und zum Erproben und Erkennen seiner Fähigkeiten geben. Ihrem Alter entsprechend können die Kinder ein gewisses Maß an Selbstständigkeit erlernen, wobei wir ihnen behilflich sein dürfen. So ist es beispielsweise wichtig, dass das Kind sich möglichst selbstständig an- und auszieht, allein zur Toilette geht, bei der Vorbereitung von Mahlzeiten hilft, Erfolgserlebnisse durch selbstständiges Arbeiten hat und vieles mehr.

Motorische Förderung

Wir wollen die Feinmotorik fördern, indem wir mit den Kindern malen, basteln, puzzeln, kneten, auffädeln, hämmern, Essen zubereiten (z.B. Obst schneiden) und vieles mehr.

Um die grobmotorischen Fähigkeiten zu entwickeln, bieten wir den Kindern viel Freiraum, um ihren Bewegungsdrang auszuleben. Sie können z.B. springen, schaukeln, wippen, auf Bäume klettern, turnen, balancieren, den Ball werfen und fangen und viele Bewegungsspiele machen. Bei all dem wollen wir den Kindern spielerisch Freude an Bewegung vermitteln.

Soziales Miteinander

Die Kindertagesstätte ist eine der ersten und wichtigsten Lebensbereiche, in dem das Kind seine Gruppenfähigkeit erlernen kann. Hier soll es lernen seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu äußern und angemessen durchzusetzen. Sie aber auch zu Gunsten anderer zurückstecken, sich zu entschuldigen und sich somit in eine Gruppe einzufügen.

Hier wird das Kind sich in der Kontaktaufnahme üben, indem es lernt auf andere Kinder zuzugehen, Freundschaften zu schließen und die ErzieherInnen anzusprechen.

Für viele Kinder ist der Besuch der Kindertagesstätte auch die erste Loslösung von seinen vertrauten Personen. Deshalb halten wir es für wichtig, dass das Kind regelmäßig kommt und lernt, neue Situationen zu bewältigen.

Förderung der kognitiven Fähigkeiten

Freude am Lernen, Neugier und Lust am Erkunden sind nie stärker ausgeprägt als in diesem Alter. Dazu werden aktuelle Themen aufgegriffen und in Projekten mit den Kindern erarbeitet. Diese helfen den Kindern Erlebnisse zu verarbeiten und bieten die Mög-

lichkeit, ihre kreativen und gesellschaftlichen Fähigkeiten auszu-
probieren und dadurch ihr Wissen zu erweitern.

Im Morgenkreis und zu anderen Anlässen singen wir viel mitei-
nander und machen Reim-, Vers und Fingerspiele.

Im Umgang mit Würfeln, Karten-, Zahlen- und Buchstabenspielen
lernen die Kinder die Zahlen und Buchstaben kennen und kleine
Mengen optisch zu erfassen.

Sprachförderung

Sprache und Sprechen helfen dem Kind seine Umwelt zu begrei-
fen und durch Sprache verfügbar zu machen. Gute Sprachkennt-
nisse sind die Notwendigkeit für weitere Lernprozesse. Diese
ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe und sind eine wichtige
Voraussetzung zur Chancengleichheit.

Die Sprache ermöglicht den Kindern, Erlebnisse zu verarbeiten,
Erfahrungen auszutauschen, Zusammenhänge zu verstehen und
Handlungen zu planen. Sprache trägt dazu bei, Gefühle ausdrü-
cken zu können und einen angemessenen Umgang mit ihnen zu er-
lernen.

Wir möchten die Kinder in vertrauensvoller Atmosphäre unter-
stützen, begleiten, anhören und ernst nehmen.

Aber auch der gesamte pädagogische Alltag wird intensiv durch
Sprache begleitet. Des Weiteren erfolgt eine bewusste und re-
gelmäßige Sprachförderung z.B. durch Gesprächsrunden, Rollen-
spiele und Vorlesen und Erzählen von Geschichten.

Schulvorbereitung

Der bevorstehende Besuch der Schule stellt sowohl für die Kin-
der als auch für die Eltern eine wichtige, neue, mit vielen Erwar-
tungen und Unsicherheiten verbundene Situation dar.

In dem Jahr vor der Einschulung wird das Thema in der Einrichtung aufgegriffen und die angehenden Schulkinder werden gezielt auf die neue Situation vorbereitet.

Dazu gehören u.a. die Verkehrserziehung, ein Schnupperbesuch in der Grundschule, schulbezogene Themen...

Elternarbeit/Elterngespräche

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der gesamten Arbeit in der Kindertageseinrichtung. Unsere Aufgabe ist es, die Familie in der Erziehung des Kindes ergänzend zu unterstützen.

Ein regelmäßiger Austausch ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit. Im Laufe des Jahres beobachten wir anhand eines Beobachtungsbogens den Entwicklungsstand und das allgemeine Befinden des Kindes und bieten den Eltern Beratungsgespräche an.

In regelmäßigen Abständen finden Elternabende zu aktuellen Themen statt.

3 Die ersten Tage im Spatzennest

Die ersten Tage in der Einrichtung sind oft die schwierigsten für Ihr Kind. Alles ist neu: die Kinder, die Erzieher/Innen und die Umgebung. Es ist vielleicht auch das erste Mal, das Ihr Kind allein, ohne Ihre Anwesenheit sein soll. Es ist die zweite Abnabelung seit der Geburt. Dieser Schritt ist für Sie und Ihr Kind eine emotionale Herausforderung.

Wir versuchen, während der ganzen Eingewöhnungszeit mit Ihnen im Gespräch zu bleiben, um gemeinsame Entscheidungen zur individuellen Gestaltung dieser Zeit zu treffen.

4 Wichtiges im Überblick

4.1 Betreuungszeiten

25 Std. Mo-Fr 7.00-12.00 Uhr

35 Std. Mo-Do 7.00-14.15 Uhr
Fr 7.00-13.00 Uhr oder

Mo, Mi, Fr 7.00-12.00 Uhr
Di, Do 7.00-16.00 Uhr

45 Std. Mo-Do 7.00-16.30 Uhr
Fr 7.00-14.00 Uhr

4.2 Bring- und Abholzeiten

Wir bitten Sie, Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr in die Kita zu bringen, damit es noch ausreichend Zeit hat zu frühstücken. Kinder die später kommen haben oft Schwierigkeiten sich in bereits gebildete Gruppen oder in das Freispiel einzufügen.

In Ausnahmefällen, die ein rechtzeitiges Bringen nicht möglich machen (z.B. Arztbesuch o.Ä.), geben Sie bitte frühzeitig Bescheid.

Bei Kindern, die die Einrichtung nur am Vormittag besuchen, sind die Abholzeiten 11.45 Uhr-12.00 Uhr.

4.3 Urlaubszeiten

In folgenden Zeiten ist die Einrichtung geschlossen:

- 3 Wochen in den Sommerferien
- zwischen Weihnachten und Neujahr

Die genauen Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

4.4 Tagesablauf

7.00-10.00	Kinder werden gebracht, Frühstückszeit, Zähne putzen, Freispiel, Angebotszeit
10.15-10.45	Morgenkreis
10.45-12.00	Freispiel auf dem Außengelände, Waldspaziergang, Waldspielplatzbesuch etc.
12.00	Abholzeit der 25 Std.-Kinder, Mittagessen
12.45-15.00	Mittagsschlaf, Mittagsruhe/ Freispiel, Angebote
15.00	Nachmittagsnack
15.20-16.30	Freispiel, Freispiel auf dem Außengelände

4.5 Fehltage

Kann Ihr Kind die Kindertageseinrichtung nicht besuchen, sind Sie gebeten, dieses den Mitarbeitern frühzeitig mitzuteilen. Bei Kindern, die am Mittagessen teilnehmen ist eine Abmeldung bis zum Vortag um 14.00 Uhr erforderlich, da sonst das Essensgeld berechnet werden muss.

Ansteckende Krankheiten (wie z.B. Scharlach, Windpocken, Läuse...) sind umgehend zu melden.

4.6 Spielzeugtag

Einmal in der Woche können die Kinder ein Spielzeug von Zuhause mitbringen. An den anderen Tagen bitte das Spielmaterial Zuhause lassen (ausgenommen wichtige Kuscheltiere) Für dieses mitgebrachte Spielzeug sind die Kinder zuständig, d.h. wir übernehmen keine Verantwortung!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur ein Spielzeug in die Einrichtung mitnimmt und dass es keine Kleinteile wie z.B. Lego, Playmobil o.Ä. sind.

4.7 Kleidung der Kinder

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind „kindergartengerechte Kleidung“ an und geben Sie ihm entsprechende Kleidung für drinnen und draußen mit.

In den Kita-Räumlichkeiten tragen wir Puschen, bzw. Stoppersocken.

Alle Kleidungsstücke sowie Schuhwerk bitte mit dem Namen des Kindes beschriften.

REGENKLEIDUNG

- Gummistiefel
- Regenjacke
- Regenhose

WECHSELWÄSCHE

- 3 Unterhosen
- 2 Unterhemden
- 2 T-Shirts
- 1 Pullover
- Socken/ Strumpfhosen
- 1 lange Hose/ 1 kurze Hose

Jedes Kind besitzt einen Korb für seine Wechselwäsche. Diesen bitte nach Bedarf auffüllen!

SOMMERKLEIDUNG

Um ihr Kind vor Sonneneinstrahlungen zu schützen, geben Sie ihm bitte eine Kopfbedeckung mit.

Die Sonnenmilch wird von dem Spatzennest gestellt.

4.8 Gesunde Ernährung

Gleitendes Frühstück

Es besteht für die Kinder von 7.00 - 10.00 Uhr die Möglichkeit, in der Gruppe zu frühstücken. Wir stellen den Kindern als Getränk Milch, Mineralwasser und Tee zur Verfügung. Sie brauchen somit **keine Getränke** mitzubringen.

Geben Sie Ihrem Kind dafür bitte ausgewogenes Frühstück in einer Butterbrotdose mit (z.B. Brot mit Wurst oder Käse, Rohkost, Obst, Joghurt, etc.)

Verzichten Sie bitte auf Süßigkeiten wie Milchschnitte, gezuckerte Cornflakes usw.!

Gemeinsames Frühstück

Im 2-Wochenrhythmus findet ein gemeinsames Frühstück statt. Wir bereiten mit einigen Kindern das Frühstück vor und essen dies anschließend mit allen Spatzenkindern zusammen.

Die Termine hierfür finden Sie an der Info-Wand.

Kochen und Backen

Im Kita-Alltag eingebunden ist auch das gemeinsame Zubereiten von verschiedenen Speisen. Dieses wird unter anderem beispielsweise zu bestimmten Themen wie „Rund um den Apfel“ (Apfelmus, Apfelsaft, Apfelkuchen...) angeboten.

Mittagessen

Zum Mittag gibt es bei uns den „Zwergenschmaus“ vom Meyer-Menü. Den Nachtisch bereiten wir mit den Kindern zu.

Kosten: z.Zt. 40 € pro Monat (Änderungen vorbehalten)

4.9 Bewegungsangebot

Einmal in der Woche ist Turntag. Hierfür steht die Turnhalle zum Spielen, Toben, Rutschen, Klettern etc. zur Verfügung. Bitte geben Sie Ihrem Kind hierfür „Turnsachen“ (in einem Turnbeutel) mit, die in der Einrichtung bleiben:

T-Shirt, Sporthose, Stoppersocken

4.10 Info-Wand

Bitte beachten Sie stets die Info-Wand vor der Gruppe, da wir Sie hier über wichtige Ereignisse, Veränderungen, besondere Mitteilungen und Termine informieren.

4.11 Elternbeirat

Am Anfang des Kindergartenjahres wird der Elternbeirat im Rahmen eines Elternabends gewählt. Dieser ist dafür da, um die Zusammenarbeit zwischen der Kita und den Eltern zu fördern und zu unterstützen.



5 Was ist wenn...

5.1 ...mein Kind Geburtstag hat?

Der Geburtstag des Kindes wird bei uns gefeiert. Das Geburtstagskind bekommt ein kleines Geschenk von uns. Im Stuhlkreis steht es im Mittelpunkt und darf sich Lieder, Spiele o.Ä. wünschen.

Am Tag der Geburtstagsfeier kann das Kind eine kleine Überraschung für jedes Kind mitbringen, z.B. einen trockenen Kuchen (keine Sahne) oder Kekse...

5.2 ...mein Kind von einer anderen Person abgeholt werden soll?

Sollte das Kind von einer anderen Person abgeholt werden, bitten wir um Absprache (auch telef. möglich). Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit Abholberechtigte auf dem entsprechenden Formular (siehe Anhang Vertrag) einzutragen.

Bitte beachten: Unsere Aufsichtspflicht beginnt erst bei der Übergabe des Kindes durch die Eltern an die ErzieherInnen und endet bei der Abgabe an die Eltern.

5.3 ...Geschwisterkinder oder Freunde zu Besuch kommen wollen?

Geschwisterkinder und Freunde sind bei uns herzlich Willkommen. Um zu vermeiden, dass am gleichen Tag zu viele Kinder erscheinen, bitten wir um Absprache.

